

SC Girkhausen stellt sechs Skilanglauf-Landesmeister

23.01.2022, 21:25 | Lesedauer: 7 Minuten

Florian Runte



Neun Medaillen – sechsmal Gold und dreimal Silber – nehmen die elf Sportler des SC Girkhausen nach den Landesmeisterschaften in der Rhön mit auf die Steinert.

Foto: Florian Runte

GERSFELD. Der SC Girkhausen fährt die Ernte für seine gute Arbeit ein. In den Hauptklassen werden die Verbandsmeisterschaften weitgehend ignoriert.

Die äußeren Bedingungen forderten die Sportler in allen Belangen, auch in Sachen Technik. Teilweise war es Regen und teilweise Schnee, was der Wettergott bei den Skilanglauf-Landesmeisterschaften von oben sandte – die Frage nach dem richtigen Wachs war in dieser Gemengelage eine schwierige. „Wir hatten einen guten Ski“, stellte aber Janne Brandenburger aus den Reihen des [SC Girkhausen](#) mit einem Lob an die Betreuer seines Vereins fest. Brandenburger holte in der U14 einen von sechs Titel für den Verein von der Steinert.

Jan Dragowski beherrschte seine Altersklasse, die U16, beim Einzelstartrennen in klassischer Technik nach Belieben, lag nach 26:44 Minuten über 8,4 Kilometer mehr als zwei Minuten vor der durchaus nicht schlechten Konkurrenz aus Willingen. Die

Brüder Fridtjof und Vegard Motte holten in der U15 und U11, ebenfalls recht deutlich, zwei weitere Titel für ihren Verein. Auch Svea Homrighausen (weibliche U10) und Janne Brandenburger (U14) gewannen mit relativ deutlichem Abstand, sehr knapp war es aber bei Niklas Lauber in der U10, der am Ende um 3,2 Sekunden vor Keke Zieske vom SC Willingen durch die diesige „Suppe“ im Loipenzentrum am „Roten Moor“ bei Gersfeld geeilt war.

Großer Trainerstab

Dass der Steinert-Club derart erfolgreich abschneidet, ist natürlich auch den günstigen Voraussetzungen mit der wohl schneesichersten Loipe im Rothaargebirge und einem recht großen Einzugsgebiet geschuldet, aber auch der Arbeit des Vereins. Nicht weniger als neun Trainer sind auf der Homepage des SCG gelistet, die es verstehen, die Kinder und Jugendlichen zu begeistern. „Es ist ein gutes Team“, verweist Ramona Brandenburger, eine der Trainerinnen, auf ein positives Klima und ambitioniertes Gruppentraining, in dem sich die Schüler gegenseitig pushen und helfen.

Andere Vereine müssen mit schwierigeren Bedingungen zurecht kommen, dazu fehlen vielfach Trainer. Neben den elf Girkhäusern war der SK Wunderthausen noch mit vier Athleten vor Ort, worunter die Zwillinge Benedikt und Jonathan Weller den Sieg in der Schülerklasse U13 unter sich ausmachten. Der SC Rückershausen, der in früheren Jahren einen kleinen Bus für die Landesmeisterschaften hätte vollmachen können, war nur mit zwei Sportlerinnen mit von der Partie. Gar keine Athleten brachten der VfL Bad Berleburg, der TuS Erndtebrück, der LBC Banfetal und der SV Lützel an den Start.

Kein Interesse in den Hauptklassen

Natürlich war die ziemlich maue Beteiligung aus Wittgenstein auch der Entfernung geschuldet, denn Gersfeld in der Rhön markiert den Südostzipfel im Verbandsgebiet. „Die ganz kleinen setzen wir nicht sechs Stunden ins Auto, um dann 1,5 Kilometer zu laufen“, sagt Ramona Brandenburger vom SC Girkhausen.

Ein anderer Faktor ist der äußerst überschaubare Stellenwert der Verbandsmeisterschaften in den Haupt- und Juniorenklassen, welche die Veranstaltung weitgehend ignorieren. Ältester Athlet aus Wittgenstein war Finn Homrighausen, der Westdeutscher Vizemeister in der U18 wurde.

Populärer als ein regionaler Normaldistanzlauf – selbst wenn es um Titel geht – sind die großen Volksskiläufe mit Eventcharakter auf langen und attraktiven Strecken, bei denen sich am Wochenende auch das Sauerland-Skiteam tummelte. Nicht selten sind diese deutlich sicherer planbaren Veranstaltungen mit einem Kurzurlaub und frühzeitigen Hotelbuchungen verbunden.

„Wer das ganze Jahr trainiert, will dann vielleicht doch eher bei etwas wie dem König-Ludwig-Lauf dabei sein als hier bei der Landesmeisterschaft, auch wenn das schade ist“, sagt Ex-Landestrainer Stefan Kirchner, der administrative Aufgaben im WSV weiter wahrnimmt und sich mit den Teilnehmerzahlen insgesamt durchaus zufrieden zeigte – doch richtig was los war im Grunde nur in Schülerklassen. Bei den „Großen“ war der Wettkampf eher eine regionale Sache.

Kirchner weiter: „Es gab mal die Überlegung, etwa den Sauerländer Skiloap als Westdeutsche Langstreckenmeisterschaft auszutragen, aber wir denken, dass dies den klassischen Altersklassenläufer auch nicht viel mehr bewegen würde.“

Ergebnisse im Überblick

Einzelstart, klassische Technik

12,6 Kilometer

Gesamteinlauf altersklassenübergreifend: 1. Alexander Heun (SKG Gersfeld) 41:24,2 Minuten; 2. Cederic Hahl (TSV Poppenhausen) 41:54,7; 3. Jörg Gerstengarbe (SC Willingen) 42:28,5; 4. Philipp Dänner (SKG Gersfeld) 42:49,1; 5. Andreas Tannert (SKG Gersfeld) 43:35,7.

8,4 Kilometer

Jugend U18: 1. Alexander Richmond (SC Willingen) 31:44,2; 2. Finn Homrighausen (SC Girkhausen) 34:16,9; 3. Konstantin Baier (SKG Gersfeld) 35:20,3 – **U16:** 1. Jan Dragowski (SC Girkhausen) 26:44,6; 2. Matti Stremme 28:54,6; 3. Jannis Kesper (beide SC Willingen) 29:08,7; ... 5. Johannes Dickel (SC Girkhausen) 30:09,7.

7,2 Kilometer

Frauen: 1. Viktoria Szymanek (SCR Heimbach-Weis) 23:45,0 Minuten – **Juniorinnen:** 1. Zoe Delgado (SKG Gersfeld) 24:54,7 – **Weibliche Jugend U16:** 1. Milla Kömpf (TGV Schotten) 25:58,5.

4,2 Kilometer

Schüler U15: 1. Fridtjof Motte (SC Girkhausen) 14:23,7; 2. Alvaro Schrenk (SKG Gersfeld) 14:53,2; 3. Malte Heß (TGV Schotten) 16:47,3; 4. Lutz Wahl (SK Wunderthausen) 17:40 – **Schüler U14:** 1. Janne Brandenburger 14:55,3; 2. Christian Dickel (beide SC Girkhausen) 15:44; 3. Lennard Goldschmidt (Rhöner WSV) 18:09,0 – **Schülerinnen U15:** 1. Marie Keudel (SC Willingen) 15:15,1; 2. Larissa Nölling (SC Girkhausen) 16:02,6; 3. Jette Engelhard (SC Willingen) 16:18 – **Schülerinnen U14:** 1. Jana Demper (TGV Schotten) 17:27,9; 2. Rita Pollack (SC Willingen) 17:38,5; 3. Annika Mehler (SKG Gersfeld) 18:09,4; 4. Julia Dragowski (SC Girkhausen) 18:14; 5. Christine Joenke (SC Rückershausen) 20:27,7.

3,6 Kilometer

Schüler U13: 1. Benedikt Weller 15:47,0; 2. Jonathan Weller (beide SK Wunderthausen) 16:04,8 – **Schüler U12:** 1. Lennard Groß 15:18,5; 2. Elias Schleicher (beide SKG Gersfeld) 16:04,5; 3. Ben Orth (TGV Schotten) 16:06,3 – **Schülerinnen U13:** 1. Katharina Haack (TGV Schotten) 15:09; 2. Ida Bug 15:23,6; 3. Luca Weber (beide SKG Gersfeld) 15:54,2; 4. Ida Benner (SK Wunderthausen) 17:11,6 – **Schülerinnen U12:** 1. Sophia Mehler (Gersfeld) 16:11,7; 2. Emma Nölke (SC Bödefeld) 17:16,0; 3. Yara Mehler (SKG Gersfeld) 17:31,5.

2,9 Kilometer

Schüler U11: 1. Vegard Motte (SC Girkhausen) 12:36,8; 2. Johann Kesper (SC Willingen) 14:15,4; 3. David Lipp (SC Lanzenhain) 15:13,2 – **Schüler U10:** 1. Niklas Lauber (SC Girkhausen) 14:13,5; 2. Keke Zieske (SC Willingen) 14:16,7; 3. Friedrich Looso (TGV Schotten) 15:10,6 – **Schülerinnen U11:** 1. Emma Paulus 14:42,9; 2. Lina Kesper (beide SC Willingen) 15:50,2; 3. Ida Tobes (SC Bödefeld) 15:58,7; ... 6. Tabea Joenke (SC Rückershausen) 17:07,2 – **Schülerinnen U10:** 1. Svea Homrighausen (SC Girkhausen) 15:46,2; 2. Lenia Ruppel (TGV Schotten) 17:11,2; 3. Rosa Trabert (SKG Gersfeld) 17:36,0.

1,5 Kilometer

Schüler U9: 1. Fynn Müller 7:06,7; 2. Felix Rummel (beide SC Willingen) 7:15,2; 3. Theo Strohmeier (SC Bödefeld) 8:48,0 – **Schüler U8:** 1. Malte Gerstengarbe (SC Willingen) 7:12,0; 2. Fritz Nölke (SC Bödefeld) 8:33,4; 3. Ole Wingenfeld (SKG Gersfeld) 8:48,4 – **Schülerinnen U9:** 1. Therese Frech (TGV Schotten) 7:13,5; 2. Merle Helfrich (SKG Gersfeld) 7:37,5; 3. Tessa Witzel (SC Willingen) 7:38,0 – **Schülerinnen U8:** 1. Lotta Witzel (SC Willingen) 7:33,7; 2. Mirja Eickl (TGV Schotten) 8:23,4.